

matchball

www.sportstaettenbau-gm.de

New Courts Please!



In der Krise zeigt sich wahre Leistungsstärke

Hohe Inflation, gestörte Lieferketten, Knappheit bei Baustoffen und Betonteilen, gestiegene Frachtkosten sowie der anhaltende Preisdruck auf den Rohstoffmärkten – in diesem angespannten Umfeld erbringen unsere Bauteams einschließlich Beschaffung, Werkstätten, usw. jeden Tag aufs Neue professionelle und verlässliche Leistungen für Ihr Projekt.



Matthias Renz,
Geschäftsführer

Dabei ist gerade der Breitensport Tennis wieder im Aufwind, und die Vereine fordern bei uns diese Leistungen verstärkt an. So kommt es nicht von ungefähr, dass wir in der Frühjahrsinstandsetzung 2022 sogar 1300 Sandplätze für die Freiluftsaison aufbereitet und seit dem späten Herbst an die 50 Spielfelder neu gebaut oder saniert haben. Ob in Schönaich, Sindelfingen, Holzgerlingen oder Gärtringen – unsere Projekte reichen von der Metropolregion Stuttgart bis nach Oberschwaben und an den Bodensee, wo wir allein in Konstanz bei zwei Tennisclubs erfolgreich saniert haben.

Diesen Aufwind verspüren wir aber auch im Zuspruch aus den Verbänden. Beim Bayerischen Tennisverband sind wir neuer Infrastrukturpartner, ebenso waren unsere Platzwart-Seminare in Stuttgart, Leimen oder München komplett ausgebucht.

Herzlichst, Ihr Matthias Renz

Tennisanlage SpVgg Holzgerlingen kurz vor Abschluss der Komplettanierung (Bericht auf Seite 4–5)



MEHR TENNISKAPAZITÄTEN AM ALLMENDWEG

Aufgrund stetig steigender Mitgliederzahlen hat der TC Maichingen im Frühjahr seine Anlage um zwei Sandplätze und ein Kunstrasen-Kleinspielfeld erweitert. Wir leisteten die Bauarbeiten, die Planung lag in den Händen unseres Fachbereichs Garten- und Landschaftsarchitektur.

Dieser übernahm die Genehmigungsplanung für das gesamte Projekt einschließlich der komplett umzubauenden Entwässerung. Hintergrund war die Zielsetzung des Vereins, die hohen Gebühren für die Regenwasser-Einleitung zu sparen und stattdessen in eine Versickerungsrigole zu investieren.

Die zwei neuen Plätze wurden entlang der Stirnseiten der Plätze 1–6 angeordnet. Unsere Bauspezialisten stellten mit Kalk-Zement-Gemisch einen tragfähigen Baugrund her und modellierten das Gelände. Oberhalb der beiden Plätze bauten sie die 70 Meter lange Versickerungsrigole, dort hinein erfolgt die Oberflächen- und Regenwasser-



Entwässerung. Aufgrund des pultdachartigen Gefälles war keine Rinne notwendig, und der alte Entwässerungsschacht konnte stillgelegt werden.

Zusätzlich zur Beregnung für Platz 7 und 8 installierten unsere Bewässerungsprofis eine neue Zisterne. Diese dient als Pufferspeicher für gleichmäßige Versorgung, eine Unterwasserpumpe beseitigt die früheren häufigen Druckschwankungen. Die vorhandene Beregnung von Platz 1 – 6 wurde an die neue Zuleitung angeschlossen, die Magnetventile getauscht und die Anlage über ein neues Steuerungsgerät in die Beregnungsautomatik eingebunden.

Besonderes Schickel: eine ungenutzte Asphaltfläche wurde für die Entwässerung perforiert, Unebenheiten ausgeglichen und eine nivellierende Ausgleichsschicht aufgebracht. Darauf verlegten wir einen sandverfüllten Kunstrasen mit Minispielfeld-Linierung. Abschließend wurde der Erschließungsweg neu gepflastert, und die neue Ausstattung (Netze, Pfosten, Kurzzeit-Schaltuhren) komplettierte das Projekt.

Nun ist alles bereit zum Durchbrechen der 400-Mitglieder-„Schallmauer“ des Clubs.

Inhalt

- Seite 2 und 3**
Neue Kapazitäten in Maichingen, Sanierungen im Herzen Oberschwabens und am Konstanzer Horn
- Seite 4 und 5**
First Service Team Holzgerlingen: Komplettsanierung und Umgestaltung
Neue Perspektiven in Schönaich
- Seite 6**
TC Gärtringen: Teilsanierung und Neugestaltung der Anlage plus neuer Kunstrasenplatz
- Seite 7**
Neu im Programm: Padeltennis-Courts
- Seite 8**
Neue Partnerschaft mit dem Bayerischen Tennisverband

Die neuen Plätze 7 + 8 entlang der frisch gestalteten Zuwegung, im Vordergrund das neue Kunstrasen-Kleinspielfeld



NEUE PLATZQUALITÄT AM KONSTANZER HORN

Bereits im Februar begannen unsere Arbeiten an der wunderschön in der Natur gelegenen Anlage des TC Nicolai. Der 1971 gegründete Club hatte sie bereits 1976 im Turbenried am Rande des Lorettowaldes erbaut.



Nach über 45 Jahren war nun eine Generalsanierung der sechs Plätze notwendig, hatten sie doch kein richtiges Gefälle mehr und waren abgespielt.

Unsere Spezialisten trugen das alte Material ab und stellten ein neues Schotterplanum her, unter Verwendung von altem Material. Darauf folgten neue Rinnen zur Oberflächenentwässerung und ein neuer Schichtaufbau aus einer dynamischen Lava- und zwei Ziegelmehlschichten. Die Beregnungsanlage wurde komplett erneuert, d. h. mit neuer Zuleitung, sechs Regnern im Betonring je Platz, einer neuen Pumpenanlage im kompakten Betongehäuse und einem neuen Steuergerät.

Ebenso neu ist die Zisterne mit zwei Behältern à 5 m³; sie dient als Pufferspeicher mit Unterwasserpumpe für einen gleichmäßigen Wasserdruck sowie zur Realisierung der vom öffentlichen Versorger geforderten Systemtrennung (freier Einlauf).



Tennis in Konstanz' idyllischster Lage



Erdarbeiten bei frostigen Temperaturen

FRISCH SANIERTE TENNISPLÄTZE IM HERZEN OBERSCHWABENS



Auch beim 1932 gegründeten TC Bad Saulgau waren wir im Frühjahr aktiv. Der Verein war 20 Jahre Ausrichter des ITF Bad Saulgau, eher bekannt unter „Knoll Open“, einem beliebten Damen-Weltranglistenturnier. Die schöne und gepflegte Anlage umfasst insgesamt 11 Plätze, von denen wir nun die beiden ältesten rechtzeitig zum 90-jährigen Vereinsjubiläum sanierten.

Die Plätze 1 und 2 waren noch aus dem Tennisboom der 80er und inzwischen abgespielt, ihre Drainage funktionierte nicht mehr. Unsere Spezialisten räumten die alten Deckschichten ab und bauten eine neue Unterflur-Beregnungsanlage ein. Ebenso verlegten sie neue Beregnungsleitungen für Platz 3 – 5 und installierten eine Druckerhöhungsanlage mit automatischer Steuerung im Keller des Clubheims.



Neue Plätze 1 und 2 beim oberschwäbischen Traditionsclub

Das neue Baugrundplanum erstellten sie aus vorhandenem Tragschichtmaterial, darauf folgten die frische Lavaschicht und die beiden Ziegelmehl-Deckschichten. Neue Netzpfeiler mit Fundamenten sowie neue Linien komplettierten die Sanierung.



FIRST SERVICE TEAM HOLZGERLINGEN!



Nach längerer Planung wurde das Gelände der Tennisabteilung SpVgg Holzgerlingen nun komplett umgestaltet und saniert. Künftig stehen acht neue Sandplätze, eine kleine Zuschauertribüne sowie neue Zugänge, Laufwege und Sitzmöglichkeiten zur Verfügung. In einem späteren Bauabschnitt sollen sogar noch zwei Beachvolleyball-Felder auf einer abgetrennten Fläche ergänzt werden.

Gegründet 1966, errichtete die Tennisabteilung ab 1988 am heutigen Standort eine ganz neue Anlage mit sieben Sandplätzen, Halle und Clubhaus. Der Tennisboom ließ die Zahl der Mitglieder auf über 600 anwachsen, und so kamen 1991 drei weitere Plätze hinzu. Heute nutzen ca. 400 Mitglieder die inzwischen über 30 Jahre alte Anlage. Die intensive Nutzung durch 20 aktive Mannschaften hatte jedoch ihre Spuren hinterlassen. Trotz unserer regelmäßigen Frühjahrsinstandsetzung waren die Plätze deutlich in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig.

Mit der Unterstützung der Stadt im Rücken starteten Abteilungsleiterin Tanja Pytlik und Siegfried Knoll, Clubmitglied und freier Landschaftsarchitekt 2019 mit den Planungen zur Neugestaltung. Im Herbst 2021 rückten dann unsere Spezialisten an und räumten die Ziegelmehldecken und Lavaschichten ab. Im neuen Baugrund installierten sie eine Beregnungsanlage,



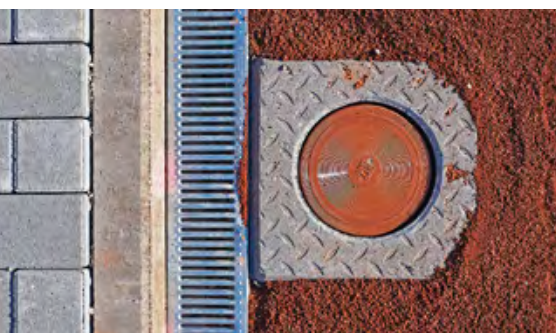
Einbau der großen Zisterne im Batterieverbund

ungsanlage, die für gleichmäßige Wasserverteilung ohne Pfützenbildung und für verlässliche Durchfeuchtung bis zum nächsten Tag sorgt. Die Drainage wurde stellenweise instandgesetzt, Anschlussleitungen erneuert und an allen Plätzen längsseits neue Entwässerungsrinnen gesetzt. Zwischen den Plätzen wurden neue Trennbarrieren eingebaut. Auf dem erneuerten Schotterplanum folgte jeweils die dynamische Schicht aus Lava 0 – 16 mm sowie die frische Deckschicht in Zwei-Schicht-Bauweise, dazu neue Netzpfeile inkl. Fundamenten sowie der Einbau neuer Linien.

Zusätzlich zur Sanierung der Plätze erhielt die Anlage auch Verbesserungen der Infrastruktur. Entlang der Plätze 1 und 2 sowie an Platz 3 wurden Mauerarbeiten zum Ausgleich der Höhenunterschiede im Gelände und zur Fixierung der Erdmassen eingebaut. Die Wegeführung vom Clubhaus zu den Stirnseiten der Plätze wurde ebenfalls umgestaltet, überdies erhielten alle Wege frische Pflasterbeläge.

Die alten Plätze 9 und 10 werden später zu zwei Beachvolleyball-Feldern für die Volleyball-Abteilung umgewidmet; diese können mit geringem Umbauaufwand sogar als ein Beachhandballfeld genutzt werden. Zwischen Platz 8 und 9 formten wir aus vorhandenem, recyceltem Material einen Erdwall und errichteten darauf eine dreistufige Stehtribüne. Matches und Turniere sind mit Zuschauern einfach viel spannender!

Bei der Neugestaltung wurden auch Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. An Platz 8 installierten wir eine Zisternenanlage mit drei erdgebundenen Behältern. Seither entwässert die Drei-Feld-Halle über neue Grundleitungen vollständig in die Zisterne, aus der eine Unterwasserpumpe die Beregnungsanlage versorgt. Reichen die natürlichen Niederschläge nicht aus, wird nach Bedarf Frischwasser nachgespeist. Das reduziert nicht nur die Wasserverbrauchskosten, sondern auch die gesplittete Abwassergebühr.





Erhöhte Mauerseiben an Platz 5–8, dazu neue Zauneinfassungen entlang der gesamten Anlage

Für die abendliche Ausleuchtung wurden Flutlichtmaste in die vorhandenen Fundamente eingestellt und geeignete Anschlussleitungen verlegt. Der Endausbau mit LED-Strahlern in 10 Metern Höhe erfolgt später. Künftig können die Plätze im Sommer auch in den kühleren Abendstunden bespielt oder evtl. die Saison verlängert werden.

Sogar Hochwasser-Schutzmaßnahmen waren erforderlich. Entlang der Plätze 5–8 verbauten wir Mauerseiben gegen Überflutung aus dem dahinter verlaufenden Bach. Umfangreiche landschaftsgärtnerische Arbeiten auf dem gesamten Vereinsgelände (Baumfällungen, Rodungen, Geländemodellierungen, neue Wege, Einsaat) komplettierten dieses tolle



Neue Zuwegung zwischen den Plätzen

Projekt. „Die Platzbaufirma hat hier ein Meisterstück abgeliefert, sie hat teils auch eigene Verbesserungsvorschläge eingebracht und uns in allen Qualitätsansprüchen unterstützt!“, lobte Tanja Pytlik anlässlich der Einweihung Anfang Mai 2022.

NEUE PERSPEKTIVEN FÜRS SCHÖNAICHER TENNIS

Das Gelände des TC Schönaich liegt wunderbar eingebettet in die Naturlandschaft Schönbuch. Es wurde bereits Anfang der 70er Jahre errichtet und umfasst heute eine Tennishalle plus neun Sandplätze. Der Club war aus der Tennisabteilung des TSV Schönaich hervorgegangen und zählte vom Start weg 150 Mitglieder. Kapazitätsengpässe waren da ein Dauerthema, und so wurden auch die Plätze 7–9 schon in den 80ern während des Tennisbooms gebaut.

Aufgrund ihrer Lage unterhalb eines kleinen Hangs am Rand des Clubgeländes litt die Attraktivität etwas, weshalb sich die Clubführung dazu entschloss, die Plätze nicht nur zu sanieren, sondern auch den Zugang durch eine direkte Verbindung von den oberen Plätzen zu verbessern. Ende letzten Jahres startete das Projekt einschließlich umfangreicher landschaftsgärtnerischer Arbeiten.



An den drei Plätzen trugen wir die alten Deckschichten ab, bauten eine neue Beregnungsanlage mit Zuleitung ein und die drei oberen Schichten aus Lava und Ziegelmehl neu auf. Draingearbeiten sowie neue Rinnen waren nicht erforderlich, da das Oberflächenwasser auf unbefestigte Nebenflächen im fallenden Gelände abfließt. An den Plätzen 1–6 erneuerten wir ebenfalls das komplette Beregnungssystem inklusive Zuleitungen und Uhren zur Kurzzeitberegnung an jedem Platz. Für eine gleichmäßige Wasserversorgung installierten wir zudem eine Druckerhöhungsanlage.

Der alte Verbindungsweg von Platz 1–6 zu den sanierten Plätzen führte bisher über eine nur einen Meter breite, baufällige Treppe am neun Meter hohen Hang. Unsere Spezialisten sicherten seitlich einen Teil des Hangs mit

Die neue Treppenanlage im Bau (Fertigstellung und Hangbegrünung in Kürze)



Tennis mitten im Grünen

Mauerseiben und bauten eine bequem begehbare, zwei Meter breite Treppe mit ca. 60 Stufen ein. Mehrere Podestflächen schaffen die optimale Anpassung an das Gelände, eine größere Ruhefläche auf halber Höhe ermöglicht Zuschauen von erhöhtem Standpunkt. Mit dem neuen Zugang werden die sanierten Plätze nun besser in das Vereinsgelände integriert.



50: LOVE – TEILSANIERTE ANLAGE ZUM 50-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Beim TC Gärtringen freuen sich die knapp 350 Mitglieder im Jubiläumsjahr über drei neu gerichtete Sandplätze. Der 1972 gegründete Verein hat sich die Modernisierung seiner kompletten Clubanlage in mehreren Bauabschnitten vorgenommen und startete mit der Teilsanierung und der Neugestaltung des Geländes am Clubhaus.

Letztere übernahm unser Bereich Landschaftsarchitektur, so dass wir frühzeitig in die Planung für alle Bauabschnitte eingebunden waren. Durch die erst vor wenigen Jahren sanierte Beregnungsanlage stand die Anordnung der Plätze fest, allerdings mussten u. a. einige Einfassungen, weitere Bauteile und Wege erneuert werden.

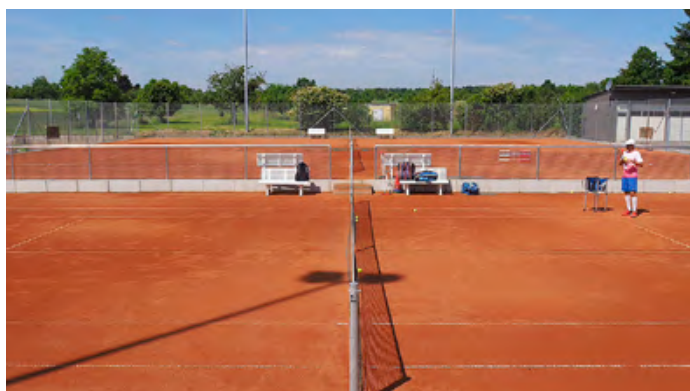


Im Frühjahr 2022 starteten wir mit umfangreichen Abbrucharbeiten von Mauern und Wegen sowie der Tribüne und der alten Stahlbeton-Ballwand. Den Höhenversprung von ca. 40 cm zwischen Platz 1 und 2 überbrückten wir mit Mauerstufen. Für eine zügige Oberflächenentwässerung setzten wir über 70 m neue Rinnen und schlossen sie an die vorhandene Entwässerung an. Auch die Einfriedungen wurden mit 3 m hohen Zäunen erneuert.

Die Beregnungsanlage funktioniert noch gut; hier ertüchtigten wir die Regner, verlegten die neue Hauptanschlussleitung und bereiteten Leitungen für spätere Bauabschnitte vor.

Neugestaltung der Clubanlage mit zentralem Platz und einladenden Bistro-Sonnenschirmen, dahinter das Clubheim und die Plätze 1 – 3

Das neu gestaltete Zentrum des Geländes erhielt ein Kunstrasen-Spielfeld mit Sandfüllung und Mehrzwecklinierung. Die Fläche bauten wir aus Abbruchmaterial und hoben sie dabei um 50 cm an. Eine neue Sitzstufenanlage schafft die Verbindung zum neu gestalteten Terrassenbereich und dem zentralen Platz am Clubheim. Hier laden große Bistro-Sonnenschirme zum Verweilen nach den Matches ein, ein neu gepflanzter Heckenriegel entlang der Terrasse unterstreicht die räumliche Struktur.



Blick über die sanierten Plätze 1 – 3



Neues, frisch besandetes Kunstrasen-Mehrzweckspielfeld



NEU BEI UNS IM PROGRAMM: PADEL TENNIS-COURTS

Sportstättenbau Garten-Moser berät, plant und realisiert Komplettlösungen für Sportfreianlagen, und dabei darf eine neuartige Sportart nicht fehlen: Padeltennis. Diese Mischung aus Squash und Tennis ist in Ländern wie Spanien inzwischen zum Volkssport Nr. 2 nach dem Fußball avanciert. Der neue Trendsport eignet sich für Sportbegeisterte aller Altersgruppen, ist leicht zu erlernen und erfordert keine aufwändige teure Ausstattung.

Gespielt wird mit Zweier-Teams in gläsernen Courts, damit ist immer was los auf dem Vereinsgelände. Tennisclubs oder Mehrspartenvereinen ermöglicht Padeltennis eine topaktuelle, ganzjährig nutzbare Erweiterung des eigenen Sportangebots und damit eine Steigerung der Attraktivität im Werben um neue Mitglieder. Dabei sind die Investitionen überschaubar und der „Return on Investment“ gut. Zudem betreiben zahlreiche Vereine bereits Online-Buchungssysteme für ihre Hallen- und Freiplätze, da lassen sich ein oder mehrere Padelcourts problemlos integrieren.

Auch bei diesem Produkt bietet Sportstättenbau Garten-Moser die komplette Leistung aus einer Hand, in Kooperation mit dem Aalener Sportgerätehersteller Vindico. Der Vorteil: interessierte Vereine brauchen nur **einen verantwortlichen Projektpartner für sämtliche Leistungen**. Diese umfassen Vor-Ort-Beratung, Grundlagen-

ermittlung, Genehmigungsplanung, Erdbau- und Fundamentarbeiten, Installation des Sportbodens und des Kunstrasen-Spielbelags, Montage von Court und Elektrik sowie Inbetriebnahme.

Vor allem der planerische Aufwand ist nicht nur eine zusätzliche organisatorische Hürde, er erfordert auch spezifisches Know-how: in Deutschland benötigt man nämlich für den vorgesehenen Standort eine Baugenehmigung und für den Bauantrag einen zugelassenen Planer.

Bei den Courts bieten wir vier verschiedene Varianten sowie modulare Ausstattungspakete. In einem aber sind alle Ausführun-



Courtwände aus VSG-Glas bieten hohe Sicherheit und volle Transparenz für spannende Matches

gen gleich: die Qualität entspricht hohen deutschen Standards in puncto Haltbarkeit und Witterungsbeständigkeit, zudem sind Sportboden und Käfige nach DIN / KIWA zertifiziert. Damit können wir etwa für den Stahlbau eine 10-jährige Garantie auf die Konstruktion gewähren.

Sprechen Sie uns an! Wir unterbreiten Ihnen ein Komplettangebot für die schlüsselfertige Erstellung zu attraktiven Paketpreisen.



Unsere hochwertigen Padelcourts werden auch unter Wettbewerbsbedingungen genutzt

SPORTSTÄTTENBAU GARTEN-MOSER IST NEUER BTV-PARTNER!

Seit Anfang 2022 sind wir Infrastruktur-Partner des Bayerischen Tennisverbands und damit Ansprechpartner der Vereine in allen Fragen rund um Bau, Sanierung und Pflege ihrer Tennisanlagen. Unsere Expertise war gleich im März stark nachgefragt, denn unser erstes Platzpflege-Seminar für den BTV war voll besetzt! Einmal mehr konnte Matthias Renz den interessierten bayerischen Platzwarten gute Tipps für ihre eigene Tennisanlage vermitteln.

Der BTV ist der größte Einzelverband im Deutschen Tennisbund und hat seinen Sitz an der renommierten TennisBase in Oberhaching. Diese ist zugleich BTV-Leistungszentrum und DTB-Bundesstützpunkt, hier trainieren Weltklassespieler und hoffnungsvolle Talente. Ab diesem Jahr können sie sogar auf das jahrzehntelange Know-how unserer Bauspezialisten in der Frühjahrsinstandsetzung vertrauen,

nachdem wir diese auf der TennisBase rechtzeitig Ende März durchgeführt hatten.

Insgesamt waren März und April wieder sehr Tennis-intensive Monate. Zusätzlich zu Neubau und Sanierung von ca. 50 Sandplätzen bereiteten wir in diesem Jahr erstmals an die 1300 Plätze für die neue Saison auf.



Matthias Renz und Fritz Müller, BTV, bei der Vertragsunterzeichnung in Oberhaching



ANSPRECHPARTNER

SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser GmbH u. Co. KG

Hauptsitz

An der Kreuzliche 16, 72762 Reutlingen
T. 07121.9288-21, F. 07121.9288-55
info@sportstaettenbau-gm.de

Niederlassungen

| | |
|-------------------|---------------------|
| Dewanger Straße 2 | Industriestraße 131 |
| 73457 Essingen | 75417 Mühlacker |
| T. 07365.9190-40 | T. 07041.937030 |
| F. 07365.9190-42 | F. 07041.93703-15 |

PARTNER DER VERBÄNDE



Neu-/Umbauprojekte, Bedarfsanalyse, Beratung, Sanierungen, Angebote und Zuschuss-Modalitäten:

Matthias Renz

Geschäftsführer und Fachberater
Bedarfsanalyse, Beratung, Angebote,
Zuschuss-Modalitäten
Mobil 0170.6385230
matthias.renz@garten-moser.de

Claudia Dießner

Bereichsassistentin, Zentrale
Telefon: 071 21/92 88-21
claudia.diessner@garten-moser.de

Koordination und Planung, Frühjahrsinstandsetzung, Pflegemaßnahmen und Ziegelmehlbestellungen:

Marc Eiberger

Fachberater
Mobil 0170.6385239
marc.eiberger@garten-moser.de

Felix Rausch

Fachberater
Mobil: 0151/58 23 23 23
felix.rausch@garten-moser.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Matthias Renz (V.i.S.d.P.)
SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser

Redaktion & Gestaltung: Norbert Rösch

Bildrechte: SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser, TA SpVgg Holzgerlingen, TC Nicolai Konstanz, Vindico Sport GmbH, Bayerischer Tennisverband

